

# US-Wirtschaftsdaten positiv - Corona drückt die Stimmung - neue Freihandelszone

13.11.2020 | [Christian Buntrock](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1805 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1759 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 104,91. In der Folge notiert EUR-JPY bei 123,85. EUR-CHF oszilliert bei 1,07984.

Die jüngsten Arbeitsmarktdaten aus den USA überraschten die Marktteilnehmer durchweg positiv. Trotz saisonaler Faktoren, die ansteigende Wirkung ausüben, sanken die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung deutlich von 751.000 auf 709.000. Auch die anhaltenden Ansprüche gingen weiter zurück, nach in der Revision ohnehin verbesserten Daten.

Bei den Marktteilnehmern, die sich über zusätzliches Einkommen und den darauf folgenden erhöhten Konsum freuen sollten, kam trotzdem keine richtige Freude auf. In den USA sorgen die jüngst stark ansteigenden Covid-Fallzahlen für Kopfzerbrechen. Der Spagat die Wirtschaft offen zu halten und die Krankenhäuser nicht zu überlasten wird zunehmend schwieriger und auf Ebene der Bundesstaaten differenziert beantwortet werden. Dies wird unabhängig davon geschehen, in welcher Realität man im Weißen Haus lebt. Die US-Märkte preisen diese Entwicklung sukzessive ein.

Das Rückschlagpotenzial ist aus unserer Sicht für die US-Märkte letztlich höher einzuschätzen als für Europa oder die asiatischen Märkte. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Unterstützung der Volkswirtschaften. Zwar fluten die Zentralbanken auf allen Kontinenten die Märkte mit Liquidität, der Beistand seitens der Fiskalpolitik erscheint in den USA aber immer ungewisser. Die Frage ob Demokraten und Republikaner sich auf ein Konjunkturpaket einigen können, wenn selbst der Ausgang der Präsidentschaftswahl unter ihnen strittig ist, muss jeder Anleger für sich selbst beantworten.

In Europa werden unterdessen Konjunkturlösungen mindestens in der Höhe beschlossen, die für den Erhalt der wirtschaftlichen Strukturen notwendig sind. Problematisch ist die Umsetzungskompetenz der Maßnahmen, so dass die Hilfen in einigen europäischen Ländern nicht oder verspätet bei den Empfängern ankommen.

In vielen asiatischen Ländern ist die Lage soweit unter Kontrolle, dass weitere Hilfen für die typischen Krisenbranchen (Reise, Gastwirtschaften, Airlines ect.) kaum noch benötigt werden. Volkswirtschaftlich spürbar ist vielmehr der gesunkene Export in die covidgeplagte westliche Welt.

## Weltgrößte Handelszone steht von dem Abschluss

Die Staats- und Regierungschefs von 15 asiatisch-pazifischen Ländern wollen am Sonntag nach achten Jahren Verhandlungen ein regionales Freihandelsabkommen unterzeichnen. Damit erschaffen sie einen Wirtschaftsblock, der rund ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts und ein Drittel der Bevölkerung der Welt repräsentieren wird.

■ RCEP Countries □ Non-RCEP Countries



Source: IMF

**Bloomberg**

Quelle: Bloomberg

Innerhalb des neu entstehenden Wirtschaftsblocks gelten fortan niedrigere Zölle, gemeinsame Regeln zur Güterherkunft und gemeinsame E-Commerce Regeln. Der Handel innerhalb dieser Wachstumsregion wird damit nicht nur untereinander erleichtert, es entsteht auch ein Handelsvorteil gegenüber Dritten, die nicht Teil dieses Wirtschaftsblocks sind.

Durch diesen Handelsvertrag treten deutlich die Fehler der US-Regierung zu Tage, die sich aus dem TPP-Projekt (Trans-Pacific Partnership) zurückgezogen hat. Die Wirtschaftsdynamik in der Region verschiebt sich weiter deutlich zugunsten Chinas, ein Vorsprung, den auch eine freundlicher auftretende US-Regierung kaum wieder aufholen können wird.

Auch in Europa stellt sich weiter die Frage nach der handelspolitischen Ausrichtung. Aktuell bindet man sich näher an die 4 % der Weltbevölkerung, die untereinander gespalten sind, als sich dem Drittel der Weltbevölkerung gegenüber zu öffnen, das die höchsten BIP-Wachstumsraten verzeichnet und bereits ein Drittel des Welt-BIPs ausmacht.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1580 - 1.1610 negiert den positiven Bias.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

© Christian Buntrock  
[Solvecon Invest GmbH](#)

*Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunft- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.*

*Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen*

*oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.*

*Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/472060--US-Wirtschaftsdaten-positiv---Corona-drueckt-die-Stimmung---neue-Freihandelszone.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).